

Ressort: Lokales

Christoph 3 im Dauereinsatz

Christoph 3 in Rettungsmission

Köln, 18.02.2017, 14:59 Uhr

GDN - Es war im Jahre 1971 ,als der damalige Bundesinnenminister Hans-Dietrich Genscher, auf dem Sportflugplatz Kurtekotten den ersten Rettungshubschrauber in Dienst stellte. Seit dieser Zeit ist der Retter aus der Luft nicht mehr weg zu denken.

Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 257 Kilometer pro Stunde kann er gut und gerne bis zu zweieinhalb Stunden in der Luft bleiben und im Umkreis von 50 Kilometer jeden Notfallort erreichen. Das Modell vom Typ EC 135 T2i ist also mit unter und je nach Entfernung des Einsatzortes schneller da als mancher Rettungswagen(RTW). Stationiert ist "Christoph 3" auf dem Flughafen Köln/Bonn. Die Wartung erfolgt auf der Fliegerstaffel der Bundespolizei in Sankt Augustin.

Köln gehört mit zu den Top fünf der deutschen Städte ,wo Hubschrauber dieser Art für den Katastrophen - und Zivilschutz eingesetzt werden. Insgesamt betreibt das Ministerium zwölf dieser Hubschrauber.

Träger im Auftrag der Stadt Köln ,ist die Berufsfeuerwehr. Von hier aus werden auch die Einsätze vergeben. Die Besatzung besteht zum größten Teil aus Ärzten und Rettungsassistenten die von den Hilfsorganisationen Malteser-Hilfsdienst, Deutsches-Rotes - Kreuz, Arbeiter- Samariter-Bund und der Johanniter Unfall-Hilfe gestellt werden.

Im Jahre 2016 transportierte Christoph 3 , 251 Patienten. 452,45 Stunden lang war er in der Luft, dabei waren 967 Einsätze die der sogenannten "Primärversorgung" zugeordnet wurden. Primärversorgung bedeutet: die Ergänzung und Unterstützung für den bodengebundenen Rettungsdienst, wenn dieser nicht ausreichend oder innerhalb der vorgeschriebenen Zeit am Einsatzort zu Verfügung steht.

Bei weiteren 1575 Alarmierungen musste das Team des Helikopters aktiv werden, zudem auch Patienten-Transporte von einem Notfallort in eine weitere Behandlungseinrichtung gehörte. Auch bei der Suche nach Personen, wurden 17 Einsätze notiert.

Unterstützend zu Christoph 3 gehört noch der Helikopter "Christoph Rheinland" des ADAC. Auch hier ist der Träger für diesen Flieger die Stadt Köln. Er ist geeignet für Intensivtransporte, oder Patientenverlegung. Je nach Verfügung unterstützt er aber auch bei Unfällen. Wichtig ist bei Notfall- Anrufen der jeweiligen Rettungs-Leitstelle genaue Angaben zum Notfall und Einsatzort zugeben.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-85518/christoph-3-im-dauereinsatz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Dieter Theisen

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Dieter Theisen

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com